Einigkeit und Gemeinschaft – 2 Dinge, die die Kabale am meisten fürchtet

Lasst uns erforschen, wo unsere grösste Macht liegt

gefunden bei discerningthemystery, geschrieben von Shem El-Jamal, übersetzt von Antares

Dank der lichtvollen Arbeit von spiritscape können wir diesen Beitrag auch als Video anbieten!

Im Laufe der Jahrhunderte gab es zahlreiche Aufstände unter den Menschen um der Freiheit und der Befreiung willen. Wir als Menschen geniessen unsere Fähigkeit, unser eigenes Leben zu leben und selbst für uns zu wählen – was wir tun und doch nicht erleben. Allerdings gibt es jene, die die gesamte Menschheit nicht für Wert erachten, diese Freiheit zu erhalten.

Wie sich durch die Geschichte wiederholt gezeigt hat, sammeln sich die Populationen typischerweise in verschiedenen geografischen Gebieten, die für eine erfolgreiche Gesellschaft ideal sind. Schliesslich übernehmen die Elitisten die Kontrolle über die Populationen mit Versprechen von umfassenderer Ordnung und Schutz. Diese Ordnung und der Schutz verschlechtern sich schliesslich hin zu übermässiger Kontrolle und Unterdrückung. Nach einer Zeit der Unterdrückung erkennt die Bevölkerung diese Kontrolle, wählt, frei sein zu wollen, und stürzt schliesslich die Elitisten, um ihre Freiheit wiederzuerlangen.

Dies ist der Zyklus der gesellschaftlichen Evolution, oder so erscheint es. Obwohl die Elite eine belästigende Art hat, ihre gesellschaftlichen Kontrollstrategien zu recyceln, hat sich diese Kontrolle als ziemlich zerbrechlich erwiesen. In der Tat ist es jetzt bekannt, dass tyrannische Regierungen – obwohl sie mächtig erscheinen – viele Schwächen haben, die die unterdrückten Menschen ausnutzen können, um sich von der Tyrannei zu befreien.

In der heutigen Gesellschaft sind die Strategien der Befreiung sehr ähnlich denen, wie sie immer waren. Manche mögen glauben, diese Strategien würden irgendeine Art von Gewalt oder direkte physische Opposition einbeziehen. Obwohl einige Fälle in der Vergangenheit in diese Aktivitäten involviert waren, sind diese in den Bemühungen für soziale und gesellschaftliche Befreiung nicht grundsätzlich notwendig.

Parasitische Tyrannei

In früheren Artikeln habe ich ausführlich über die Natur der parasitären Beziehungen zwischen den Menschen diskutiert und wie diese Beziehungen Einzelpersonen und Populationen beeinflussen können. Diese Beziehungen treten typischerweise zwischen jenen auf, die eine mächtige innere Kraft haben (die gewöhnlich unterdrückt sind) und denjenigen, die einen extremen Mangel an solcher Stärke (die Unterdrücker) haben.

Zum Beispiel braucht jene Gruppe, die als Kabale bekannt ist, eine umfangreiche menschliche Bevölkerung, um von ihrer schuldbasierten Währung, die als Petro-Dollar bekannt ist, zu profitieren. Diese Kabale-Ausbeuter verteilen diese betrügerische Währung unter die Millionen, und jeder, der sie dann nutzt, hat eine Schuld oder eine Haftung zur Rückzahlung dieser Währung (zusammen mit Steuern und / oder Zinsen) an diejenigen, die sie ursprünglich ausgestellt haben. Dieses System basiert auf Betrug und fiktivem Reichtum.

Es gibt praktisch keinen Wert in den Papierblättern, und doch wird dieses Papier oder seine falsche Darstellung als das begehrteste Material in der ‚westlichen Welt' behandelt. Ohne die Zustimmung des Volkes könnte die Kabale niemals den gesellschaftlichen Fluch verhängen, den Geld für die Bevölkerung hat. Es wäre unmöglich, das notwendige monetäre Interesse auf sich zu ziehen, um die parasitäre finanzielle Beziehung, die wir derzeit mit ihnen haben, zu erhalten.

Dieser Papiergeld-Betrug zeigt eine von vielen Möglichkeiten, in denen tyrannische Kontrolleure wie die Kabale grosse Menschengruppen brauchen, um selbst zu funktionieren. In Wirklichkeit kann die Kabale gar nicht alleine funktionieren. Die Beziehung ist viel eher wie jene von einem Parasiten zu einem Wirt, und sobald wir – der kollektive Wirt – das erkennt, ist alles, was er treffen wird, eine einfache Wahl, um die Kabale vollständig zurückzuweisen. Tatsächlich geschieht dies, während wir hier sprechen.

Also, was ist notwendig, um eine Gesellschaft von parasitären Tyrannen zu befreien?

Die Macht der Einigkeit

"Divide and conquer"- „Teile und herrsche" – Die meisten von uns kennen diese Technik der Elitisten, um die Kontrolle über grosse Populationen zu bewahren. Es war ein wichtiger Faktor für die Kontinuität der globalen Zwistigkeiten, des Krieges und der Verwüstung auf unserem Planeten. Wäre diese Teile- und Herrsche-Methode nicht angewandt worden und so zutiefst etabliert, könnten die Menschen leicht aufstehen, ihre elitären Unterdrücker stürzen und ihre Freiheit gewinnen. Dies ist der Grund, warum diese Trennungsmethodik im Laufe der Zeit so konsequent angewendet wurde.

Innerhalb einer Basisbewegung, die auf eine positive Veränderung ausgerichtet ist, ist die Einigkeit alles. ***Um eine jegliche Aufgabe, egal ob gross oder klein, zu erreichen, ist die***

Einigkeit des Menschen lediglich und vollends genau das, was die Erfüllung dieser Aufgabe überhaupt möglich macht. Je mehr Menschen sich anschliessen und in eine bestimmte Richtung bewegen, desto erfolgreicher wird diese Gruppe bei der Erreichung ihrer Gesamtziele sein.

Millionär George Soros hat mehr als 50 'Partner' innerhalb des Frauenmarsches auf Washington – Er ist die verborgene Hand hinter den Trump-Protesten, um die ‚Farbrevolution' in den USA zu provozieren

Kooperation ist die Grundlage der Gesamtheit der Natur. Jeder Organismus – vom mikroskopisch kleinen bis hin zu den gigantischen – arbeitet mit den Organismen und der Umgebung um ihn herum für das Leben, die Nahrung und die Homöostase. Es gibt in der natürlichen Welt keine Einzelgänger, und die Arbeit und die Bemühungen eines Organismus bieten allen anderen ihn umgebenen Organismen Möglichkeiten, davon zu profitieren.

Die Natur ist grundsätzlich ein Netzwerk von kooperativen Beziehungen und dieses Netzwerk ist äusserst verschachtelt und komplex. Doch dieses Netzwerk ist überraschend ordnend und selbstverwaltend. Tatsächlich bietet uns die Natur konsequente Beispiele für vereinten Wohlstand und Zusammenarbeit zwischen vielen Organismen. Um das zu demonstrieren, hier ein Auszug aus der Natur-Website, Facts and Details, mit ein paar Details über Vogelschwärme.

Ein Schwarm, der sich als Gruppe in eine Richtung bewegt, kann sich dann bilden, wenn sich die Vögel stärker mit anderen Vögeln in der Gruppe ausrichten.

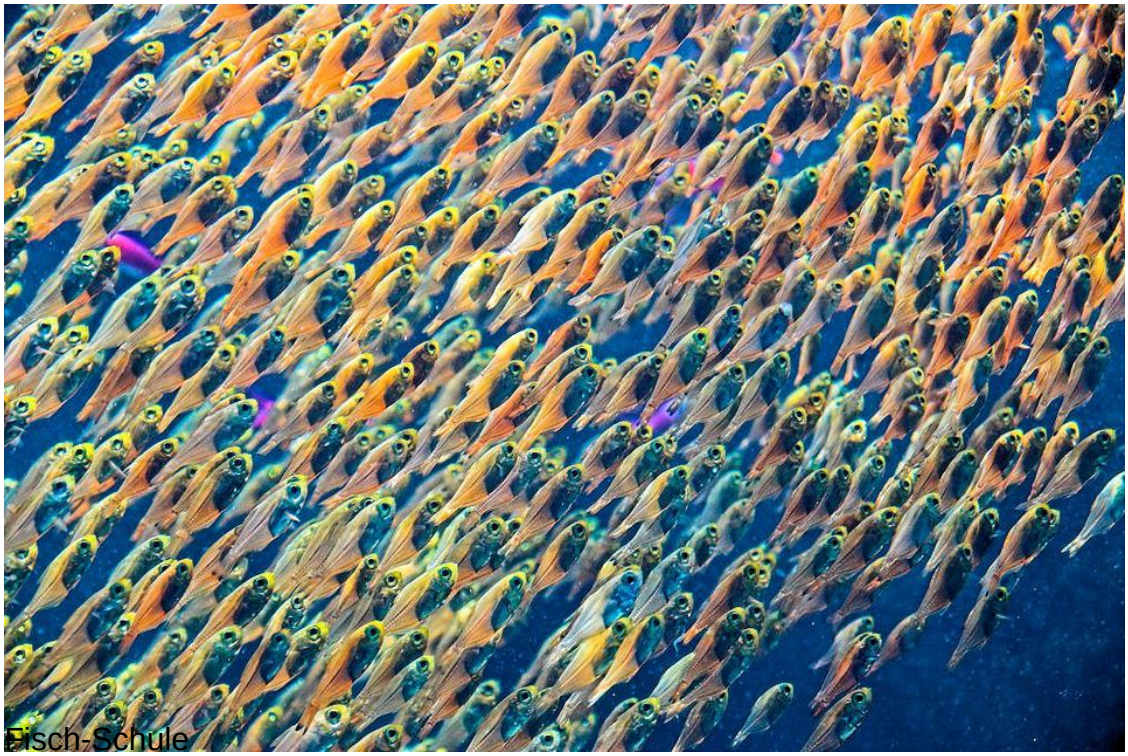
Vogelschwärme sind bei der Erhaltung des Wohlbefindens des Schwarms wirksam. Eine Schwarm-Gruppe ist in der Lage, eine grosse Fläche zu überblicken; Informationen darüber zu sammeln, was da ist; die Informationen an andere weiterzuleiten und gemeinsam auf Gefahren und Chancen zu reagieren.

Um das Schwarm-Verhalten von Vögeln zu untersuchen, schuf Craig Reynolds, ein Computergrafikforscher, im Jahr 1986 ein scheinbar einfaches Lenkprogramm, das Boids genannt wird, das zeigt, wie der Schwarm funktioniert.
In dem Programm folgen generische vogelähnliche Objekte oder ‚Boids' drei einfachen Regeln: 1) das Bedrängen von Boids in der Nähe zu vermeiden; 2) in die allgemeine Richtung der nahe gelegenen Boids zu fliegen, und 3) in der Nähe von nahe gelegenen Boids zu bleiben.
Das Ergebnis: überzeugende Simulationen des Schwarm-Verhaltens, einschliesslich lebensechter und unvorhersehbarer Bewegungen. Das Konzept wurde verwendet, um das Schwarm-Verhalten in Hollywood-Filmen, Sony-Videospielen und Gruppen von kleinen Robotern zu simulieren.

Untersuchungen durch Iain Cousin an der Universität Oxford fanden heraus, dass eine grosse Gruppe, sagen wir ein Schwarm von Vögeln, in eine gewünschte Richtung wandern kann, obwohl nur ein paar Wesen den Weg kennen, wobei jedes Mitglied der Gruppe zwei Instinkte hat, 1) bei der Gruppe zu bleiben; und 2) sich in eine gewünschte Richtung zu bewegen. Zwei Führer mögen versuchen, den Schwarm in die andere Richtung zu ziehen, doch der Schwarm neigt dazu, zusammen zu bleiben.

Diese Verhaltensweisen charakterisieren Vögel als einige der vereinigten und kooperativsten

Gruppen in der ganzen Natur.
Wir als Menschen können solche Beispiele anschauen und darüber nachdenken, wie es für uns Menschen wäre, zusammenzukommen und mit einer solchen Effizienz zusammenzuarbeiten.


Fisch-Schule

Schauen wir uns ein weiteres Beispiel für das kooperative Verhalten bei Fischen an.

Manche Szenen im Aquarium sind wahrlich sehenswert – eine Gruppe von Fischen, die im Einklang schwimmt, Richtungen wechselnd, doch niemals miteinander kollidierend. Wie können Fische in einem so perfekten Einklang schwimmen? Warum schwimmen einige Fische alleine, während andere lieber in Schulen leben? Ist es notwendig, Aquarienfische in Schulen zu halten?

Nicht alles ist über das ‚Schul-Verhalten' bekannt, doch hier wollen wir das betrachten, was Experten wissen, wie und warum Fische in Schulen schwimmen.

In erster Linie schützen die Schulen die Fische vor ihren Feinden. Es ist die gleiche Regel, die unsere Mütter uns als Jugendliche gelehrt haben, immer in einer Gruppe zu bleiben, denn dies ergibt eine zahlenmässige Sicherheit. Raubtiere finden es viel einfacher einen Fisch zu jagen und zu verschlingen, der ganz allein schwimmt, als zu versuchen, einen einzigen Fisch aus einer riesigen Gruppe herauszulösen. Gleiches gilt umgekehrt. Fische können ihr Territorium in einer Gruppe besser verteidigen. ‚Raufbolde' werden es sich zweimal überlegen, angesichts einer aufgebrachten Schule von Dutzenden oder Hunderten von Fischen.

Man nimmt auch an, dass das nahe-beieinander-Schwimmen die Reibung reduziert und es dem Fisch ermöglicht, beim Schwimmen Energie zu sparen. Sobald die ‚Essenszeit' kommt, ist das Essen als Gruppe leichter zu finden. Fünfzig Paare Augen und Nasen geben der Schule eine bessere Chance, Essen zu finden. Darüber hinaus sorgt das Schwimmen in der Fisch-Schule dafür, dass zumindest einige ihrer Eier den Raubtieren aufgrund der schieren Zahlen einer

grossen Gruppe entzogen werden.

Wie schwimmen sie so nahe, ohne zu kollidieren?
Eine komplexe Kombination von Sinnen erlaubt es den Fischen, diese glatten Schulbewegungen zu erzielen, die wir da bewundern. Einstmals wurde geglaubt, dass ein Führer in der Schule die Bewegungen der ganzen Schule leitet. Allerdings ist jetzt bekannt, dass jeder Fisch auf die Bewegungen der anderen Fische reagiert, sowie auf Reize wie Pheromone.
Wenn sich ein Fisch in eine andere Richtung bewegt, spüren das alle anderen und orientieren sich um. Die Anatomie der Fische bedingt ebenfalls die Schul-Einigkeit. Die Augen-Platzierung auf den Seiten des Kopfes erlaubt den Fischen zu sehen, was neben ihnen ist und sich entsprechend zu bewegen. Allerdings ist der Anblick nicht der einzige Faktor, der in der Schul-Bildung verwendet wird. Fische sind in der Lage, ihre Platzierung und Richtung in einer Schule zu etablieren, indem sie das Hören, die Seitenlinie, den Anblick und sogar den Sinn für den Geruch verwenden (wie wäre es da, unsere „übersinnlichen“ Fähigkeiten zu entwickeln).

Noch einmal, wir sehen insgesamt, dass es eine innere Fähigkeit bei den Tieren gibt, zusammenzuarbeiten und das Leben für alle Beteiligten sicherer und erfolgreicher zu machen. Viele indigene Kulturen arbeiten nach diesen Grundsätzen. Doch in der „zivilisierten Welt“ ist diese ausgewogene Lebensweise weitgehend vergessen worden.

Wenn wir uns in der Natur genauer umschauen, sehen wir nicht nur unter ähnlichen Tieren eine inspirierende Zusammenarbeit. Wir können diese Teamarbeit bei Tieren aus ganz verschiedenen Arten deutlich sehen, die nichts gemeinsam zu haben scheinen. Hier ist ein Auszug aus *Fromthegrapevine.com* zu symbiotischen Beziehungen.

Du kratzst mir den Rücken, und ich kratze dich, sagen viele Tiere. Verschiedene Tierarten helfen sich gegenseitig die ganze Zeit in der Wildnis, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten nutzen, um Dinge zu bekommen, die beide wollen, ein Phänomen namens „symbiotische Beziehungen“. Hier sind einige der coolsten Tierfreundschaften, die wir entdeckt haben.

Graue Wölfe und gestreifte Hyänen jagen zusammen

Hyänen werden von ihren Eltern und Geschwistern gelehrt, hart zu sein. (Foto: njsphotography / Shutterstock)

Obwohl Hyänen in der Regel allein jagen, waren die Wissenschaftler überrascht, in diesem Jahr im Süden Israels zu entdecken, dass Hyänen mit Wolfsrudeln jagen.

„Das Verhalten von Tieren ist oft flexibler als in Lehrbüchern beschrieben“, sagte Vladimir Dinets, ein Associate Professor für Psychologie an der University of Tennessee in Knoxville, der die Studie mit betreute. „Wenn nötig, können Tiere ihre üblichen Strategien aufgeben und etwas völlig Neues und Unerwartetes lernen. Es ist eine sehr nützliche Fähigkeit auch für die Menschen.“

Hyänen nutzen die beeindruckenden Jagdfähigkeiten der Wölfe. Die Wölfe nutzen mittlerweile den starken Geruchssinn der Hyänen und die Fähigkeit, grosse Knochen zu brechen, Müll aufzureissen und Blechdosen zu öffnen.

Video – Krabben tragen giftige Seeigel auf dem Rücken

Das Meer ist wiederum eine ganz andere Welt. In diesem Video trägt eine Feuerseeigel-Krabbe (sie heisst so, weil sie das so oft macht) einen Feuerseeigel auf dem Rücken durch indonesische Gewässer. Krabben tragen oft Seeigel, einige von ihnen sind giftig.

Das klingt ein wenig verrückt, doch es gibt Vorteile darin, gefährliche Freunde zu haben: sie können dich beschützen. Durch das Tragen von Seeigeln können sich die Krabben vor Raubtieren verstecken und sogar den Seeigel als Waffe benutzen. Die Seeigel haben

inzwischen freie Fahrt.

Video – Die Honey-Guide Vögel führen Menschen zu Bienenstöcken

Der Honey-Guide-Vogel, der in Afrika lebt, gibt einen besonderen Ruf ab und alarmiert die örtlichen indigenen Völker, die Hazda genannt werden. Sobald die Hazda darauf einsteigen, führt der Vogel sie zu einem Bienenstock. Dessen Ruf ändert sich, wenn sie näher kommen und die Leute wissen, dass sie fast dran sind.

Warum alarmieren sie die Leute in dieser Weise? Nun, die Menschen sind wirklich gut darin, eine kleine Sache namens Feuer zu machen. Durch das Ausräuchern von Bienenstöcken, beruhigen die Menschen die Bienen, so dass sie weniger wahrscheinlich stechen. Dies ermöglicht den Hazda, für 15-20 Minuten köstlichen Honig zu sammeln. Sie lassen Stückchen der Waben für die Honey-Guide Vögel übrig, so dass die Jagd ein gutes Geschäft für Menschen und Vögel ist.

„Es ist die am weitesten entwickelte, ko-evolutionäre, gegenseitig hilfreiche Beziehung zwischen irgendeinem Säugetier und irgendeinem Vogel“, sagt der Anthropologe Richard Wrangham.

Oxpecker-Vögel essen die Zecken auf dem Zebrafell

Oxpecker-Vögel und Zebras sind beide in der Subsahara-Afrika heimisch. (Foto: MartinMaritz / Shutterstock)

Niemand ist gern mit Zecken bedeckt, nicht einmal Zebras. So sind diese grossen Säugetiere glücklich, wenn Oxpecker-Vögel auf dem Rücken hängen, die die Zecken und Parasiten essen, die die Zebras ärgern. Die Zebras sind frei von den Nerv-tötenden Schädlingen, und die Vögel bekommen leckere Mahlzeiten.

Doch wartet! Das ist noch mehr! Wenn die Vögel Gefahr spüren, geben sie einen Warnruf aus und alarmierten ihre vierbeinigen Freunde. Das spricht für eine nützliche Partnerschaft.

Wieder einmal sehen wir, dass die Natur für uns wertvolle Lehren bereithält, dass Teamarbeit für nahezu jedermann möglich und für alle Beteiligten von Vorteil ist. Wir werden auch feststellen, dass ebenfalls innerhalb der Raubtier- / Beute-Beziehung bestimmte die-Ordnung-einhaltende Naturregeln bestehen, die diese Beziehungen für die Natur als Ganzes vorteilhaft machen.

Miteinander geteilte Verbindung

Die Sprache ist eines der grossartigsten und raffiniertesten Werkzeuge, die die Menschheit hat. Es gibt viele Sprachmedien, mit denen ein Mensch kommunizieren kann, doch erscheint dabei die gesprochene Sprache die häufigste und vielfältigste Form der Kommunikation zu sein, die wir haben. Und unter den vielen Arten, in denen Sprache verwendet werden kann, ist das Erzählen von Geschichten wahrscheinlich eines der nützlichsten Medien des Informationsaustauschs.

Getting Active with Full Disclosure – The How-Tos of Bringing Disclosure to Your Community [- Für die vollständige Offenlegung aktiv zu werden – wie können wir die Offenlegungen in unsere Gemeinschaft bringen]

Sowohl gegenwärtig als auch historisch ist der Austausch von Geschichten ganz buchstäblich die Substanz unserer Welterfahrung. Jede Interaktion, die wir mit Menschen, Gegenständen und unserer Umgebung haben, wird irgendwie von den Geschichten beeinflusst, die wir uns über sie erzählen. Was auch immer diese Geschichten sein mögen, sie spielen eine direkte Rolle bei der Gestaltung unserer Ideologie des Lebens.

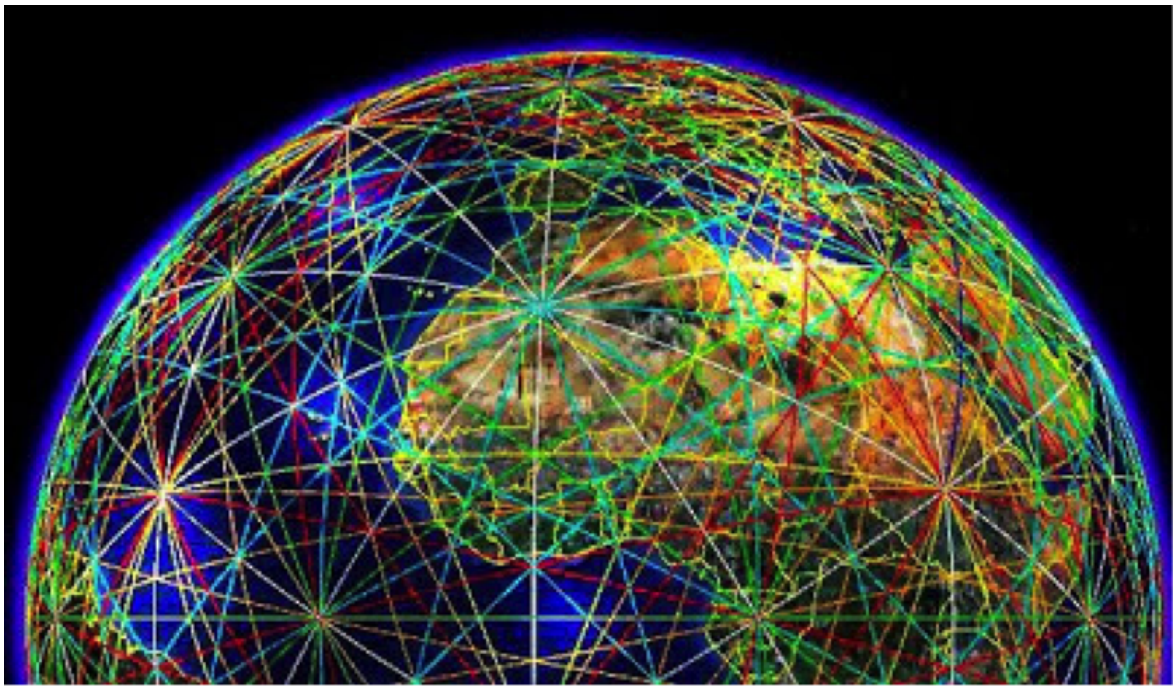
Wenn wir die Nachrichten einschalten, bekommen wir solche Geschichten. Wenn wir Filme ansehen, mit Freunden reden, unsere Arbeit erledigen und unsere Steuern bezahlen, alle diese Aktivitäten basieren auf Geschichten, die wir uns erzählen und mit anderen teilen. Im Wesentlichen sind diese Geschichten das Fundament des Lebens und gestalten unser Verständnis von allem, was wir wissen. Das kann nicht genug hervorgehoben werden!! Sie sind die Grundlage für jeglichen Glauben, den wir aufrechterhalten und alles, was wir als real und konkret annehmen.

Die Menschen haben in natürlichen sozialen Situationen eine Möglichkeit, ihre eigenen Geschichten zu formen und ihre eigenen Interpretationen der Realität mit denen um sie herum frei auszutauschen. Es war immer die ‚Elite', die versucht hat, diese natürliche Freiheit des Informationsaustausches zu stören und zu verzerren. In vielerlei Hinsicht ist dies historisch seit jeher ihre zentrale Methode der gesellschaftlichen Kontrolle.

Bis zu diesem Punkt in der Geschichte haben wir eine herrschende Elite, die die Erzählung von praktisch jeder Geschichte, die wir im Leben erhalten, kontrolliert hat. Diese Elite kontrolliert auf

einer konsistenten Basis, was wir sehen, lesen und hören (oder zumindest versuchen sie es) und durch die Kontrolle unserer Geschichten, zwingen sie uns, ihre eigene Version der Realität zu glauben.

Dies ist der gegenwärtige Zustand der modernen ‚Westlichen Welt', als auch unserer Weltgesellschaft. Allerdings ändert sich dies gerade in immenser Weise. In jüngster Zeit haben wir eine Bewegung gesehen, die den Geschichten des Einzelnen Ehre erweist. Sie erlaubt dem Individuum, alte Geschichten loszulassen und die Erforschung neuer Geschichten zu ehren, die nie zuvor erzählt wurden. Dies sind Geschichten, die nicht von den Kabale-Quellen kontrolliert werden und weitgehend unabhängig von jeglichem äusserlichen Einfluss sind.



Diese Bewegung der inneren Wahrheit und Ehre der unabhängigen Exploration hat eine solche Dynamik gewonnen, dass sie jetzt wahrlich nicht mehr aufzuhalten ist. Dieser kollektive Fortschritt der unabhängigen und ungehinderten Entwicklung, die Erforschung des Selbst und aller Wirklichkeit verursacht eine Revolution in der modernen Gesellschaft. Wir nennen diese Bewusstseinsrevolution ***das Erwachen oder die Wahrheits-Bewegung***. Jedoch beschliessen wir, sie so zu nennen, wir werden sie durch ihren organischen und dynamischen Fortschritt der Entwicklung erkennen.

Das ist die Kraft der Geschichten. Sie haben die Macht, die Welt zu verändern, wenn sie richtig genutzt werden. Sie haben die Fähigkeit, die Art und Weise neu zu gestalten, wie wir die Realität wahrnehmen und was wir für möglich halten und die Art und Weise, wie wir unsere Wahrnehmungen interpretieren, verändern und so diese Wahrnehmungen verändern. Und wenn wir die Kontrolle über unsere eigenen individuellen und kollektiven Geschichten übernehmen, verändert sich die Welt.

Diese weltweite gesellschaftliche Veränderung wird frei sein vom Einfluss der Kabale und deren Manipulationen. ***Genau dies mag ein wichtiger Grund dafür sein, dass es jüngst so einen Druck auf verschiedene öffentlichen Persönlichkeiten innerhalb der Wahrheits-Gemeinschaft gab, in dem sie beschämt und angegriffen wurden, sowie Desinformations-Geschichten über sie propagiert wurden. Es wurde behauptet, dass es für jedermann falsch sei, Berichte (‚Geschichten') zu veröffentlichen, für die momentan***

noch kein vollständiger Beweis für jedes Detail dieser Geschichte gegeben werden kann. Das ist aus meiner Sicht sinnlos, wenn man bedenkt, dass dieser Standard in der ganzen Historie der Menschheit von niemandem verlangt wurde, der einer Geschichte zuhörte.

Diese Forderung scheint von denen zu kommen, die bemerken, dass sie ihre Kontrolle über diejenigen verlieren, weil die Menschen in der Wahrheitsbewegung entdeckt haben, dass sie keine Kontrolle von ausserhalb benötigen, um mit ihren Mitmenschen zu interagieren. Wir sind in der Lage, unsere Geschichten zu erzählen und zu hören, ohne dass die *Informationspolizei* uns mitteilen muss, was wahr sein soll und was nicht.

Die Quintessenz ist, dass wir frei sind, und niemand kann das ändern, lediglich jeder von uns. Niemand hat irgendeine Fähigkeit, uns zu kontrollieren, ausser, wir entscheiden das so, und soweit ich sehen kann, haben wir uns alle entschieden, frei zu sein und unsere Geschichten frei miteinander zu teilen. Wenn wir das weiterhin tun, verlieren die Kontrolleure, wir erkennen unsere völlige Freiheit und unsere Einigkeit ist vollkommen verwirklicht und von allen geehrt.

Hierzu noch eine Ergänzung aus der Mitschrift der letzten Cobra-Konferenz:

De-Manifestations-Filter

Auf die gleiche Weise, wie wir etwas manifestieren, können wir etwas de-manifestieren. Einfach klarstellen: „Ich will nicht…..“. Diese vielen Dinge, die in unserem Leben existieren können, die wir nicht mögen, existieren einfach, weil wir nicht die Entscheidung getätigt haben, ihnen gegenüber NEIN zu sagen. Wir haben die Macht, einfach auf Abstand zu Menschen zu gehen und uns zu weigern, sie zu treffen. Wir können mit den Dingen in unserer eigenen Umgebung beginnen – mit Habseligkeiten, in unserem Zuhause, bei Beziehungen, etc. und auf den Planeten erweitern. **Wenn 144.000 Menschen absolut NEIN sagen würden – *zur Kabale, die irgendeine Macht über uns hat*, würde dies in den Kompressionsdurchbruch führen.** Wir müssen die Entscheidung treffen und fokussiert bleiben. (Quelle)